

Prüf- und Qualitätssiegel zur Kennzeichnung der Verträglichkeit

Das DAAB-Prüfsiegel für allergikerfreundliche Kosmetika

Dr. Silvia Pleschka

Deutscher Allergie- und Asthmabund (DAAB), Berlin

Allergien gelten als Zivilisationskrankheiten. Kontaktallergien betreffen fast jeden Fünften in Deutschland. Da sie nicht heilbar sind, kommt der Karenz, also dem Meiden der Allergieauslöser in Kosmetikprodukten, aber auch in anderen Produkten wie Waschmitteln, medizinischen Salben oder Textilien eine große Bedeutung zu. Der Deutsche Allergie- und Asthmabund, die älteste Patientenorganisation Deutschlands, setzt sich dafür ein, die Lebenssituation der Allergiker, Asthmatiker und Neurodermitiker zu verbessern und unterstützt sie durch Aufklärung sowie individuelle Beratung dabei, den Alltag trotz Allergien möglichst beschwerdefrei zu gestalten.

Seit 1996 setzt sich der Deutsche Allergie- und Asthmabund (DAAB), basierend auf den Erfahrungen der täglichen Beratungspraxis, für die Entwicklung und Umsetzung neuer, besser verträglicher Produkte ein. Ein Beispiel sind die Duftstoffe. Sie gehören zu den häufigsten Auslösern einer Kontaktallergie - Platz 2 in der Hitliste der Kontaktallergie des IVDK (Informationsverbund der Dermatologischen Kliniken). Da Duftstoffallergiker und auch Personen mit hyperreagiblen Atemwegen auf Waschmittel oder Pflegeprodukte ohne Duftstoffe angewiesen sind, ist das Sortiment duftstofffreier Produkte für sie wichtig.

Da Termini wie „für Allergiker geeignet“, „Allergiker freundlich“ oder „Allergiker gerecht“ nicht geschützt sind, gibt es auf dem Markt Produkte, die mit einer Allergikereignung werben, ohne dem gerecht zu werden. Ziel unseres Engagements war und ist bis heute, dem Verbraucher mit Allergien, Asthma und Neurodermitis qualitativ überprüfbare Produkte zur Verfügung zu stellen, die er in der Apotheke, im Supermarkt oder im Drogeriemarkt zu akzeptablen Preisen bekommen kann und bei denen das Risiko allergischer Reaktionen minimiert ist.

Der Deutsche Allergie- und Asthmabund hat ein Label etabliert, das den Betroffenen eine Orientierung bei der Suche nach gut verträglichen Produkten geben soll. Die Labelvergabe basiert auf der Bewertung der Inhaltsstoffe in der Deklarationsliste und auf praktischen Erfahrungen der Allergiker, Asthmatiker und Neurodermitiker während der Anwendung dieses Produktes über einen längeren Gebrauchszeitraum.

Die Anforderungen an die Kosmetika und Waschmittel für eine Labelvergabe sind in einem Kriterienkatalog zusammengefasst. Unter anderem müssen die Kosmetik-rezepturen frei von Inhaltsstoffen mit hoher Allergierelevanz und stark irritierenden Inhaltsstoffen wie Natriumlaurylsulfat sein.

